



Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.

# Gebietsbetreuung in Bayern

**Gebietsbetreuung  
in Bayern**  
Naturschutz.  
Für Dich. Vor Ort.



Tölzer Moos (© Riedmiller, Andreas)



Gebietsbetreuer im Ampermoos (© Riedmiller, Andreas)



Allgäuer Hochalpen (© Riedmiller, Andreas)



Sandmagerrasen in Erlangen (© Riedmiller, Andreas)

## Allgemeines

Von den Hochlagen der Alpen bis zu den Hügeln der Langen Rhön, von den Mooren und Wäldern des Bayerischen Waldes bis zu den Ufern des Bodensees: Bayerns Natur- und Kulturlandschaft ist reich an Naturschätzen wie kaum eine andere Region Deutschlands.

Die facettenreichen und spannenden Landschaften Bayerns zu erhalten – dafür und für das Bibermanagement machen sich die bayerischen Gebietsbetreuerinnen und Gebietsbetreuer in 59 besonders wertvollen Naturräumen stark. Seit ihrer Etablierung im Jahr 2002 trägt die Betreuung ökologisch sensibler Gebiete einen wichtigen Teil zur **nachhaltigen Entwicklung der Umwelt in Bayern** bei und hilft damit, die Ziele der Bayerischen **Biodiversitätsstrategie** zu erreichen. Der Freistaat hat hier bundesweit eine Vorreiterrolle für einen effizienten, kooperativen Naturschutz eingenommen.

Getreu ihrem Motto „**Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.**“ betrachtet sich die Gebietsbetreuung als **Schnittstelle zwischen Naturschutz und Mensch**. Durch die Zusammenarbeit mit Grundeigentümerinnen und -eigentümern und Landnutzerinnen und -nutzern, mit Tourismusverbänden, der Kommunalpolitik, den Naturschutzbehörden und Fachverbänden werden Identität und Stolz auf einzigartige Naturschätze als unverzichtbare Basis des Heimatbewusstseins gestärkt.

So vielseitig wie die von ihnen betreuten Gebiete sind auch die Aufgaben der Gebietsbetreuerinnen und -betreuer. Allen gemein ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Sie zeigen Besucherinnen und Besuchern die Naturschönheiten ihrer Gebiete und weisen auf Besonderheiten hin. Sie erklären Zusammenhänge und werben so für nötige Schutz- und Pflegemaßnahmen. Dadurch erreichen sie eine **Sensibilisierung für ihre betreuten Gebiete** und steigern als „**Kümmerer**“ vor Ort die Akzeptanz für die Umsetzung von Naturschutzziele.

## Die Träger

Ermöglicht wird dieser innovative bayerische Weg durch die **Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds** und durch eine Fülle lokaler Träger. Der Bayerische Naturschutzfonds ist 1982 durch den Freistaat Bayern als eigenständige, gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts zur Förderung von Maßnahmen und Projekten zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft in Bayern eingerichtet worden. So vielfältig die Landschaften in Bayern, so vielfältig ist auch die Trägerstruktur der Gebietsbetreuung. Ohne lokale Organisationen, die vor Ort die Strukturen für die Gebietsbetreuung bereitstellen und sich auch finanziell beteiligen, wäre dieses bayerische Naturschutzmodell nicht möglich. Es sind **Naturschutzverbände, lokale Naturschutzvereine, Stiftungen, Landschaftspflegeverbände, Naturparkvereine und Kommunen**, durch deren Engagement die Gebietsbetreuung in Bayern weiterhin ihre Stärken einbringen kann.

Weitere Informationen:  
[www.gebietsbetreuung.bayern](http://www.gebietsbetreuung.bayern)

 [gebietsbetreuung\\_in\\_bayern](https://www.instagram.com/gebietsbetreuung_in_bayern)

 [Gebietsbetreuung Bayern](https://www.facebook.com/GebietsbetreuungBayern)



## Natura 2000-Gebiete

Auf rund 50 % der bayerischen Natura 2000-Flächen ist die Betreuung verankert.



## Laufzeit

Seit dem Jahr 2002



## Gebietsbetreuung

Fast 80 Gebietsbetreuerinnen und Gebietsbetreuer in 59 Gebieten plus Bibermanagement